

# CLASSIC DRIVER

## Harley-Davidson Aermacchi RR350: Italienische Erfolge

### Lead

Harley-Davidson, das steht für schwere V-Twin-Maschinen und bullige Biker in Lederjacken. Doch in den Siebzigerjahren waren die Amerikaner auch auf der Rennstrecke zuhause. Star dieser Zeit war die Harley-Davidson Aermacchi RR350.

Zwischen 1974 und 1976 wurden gerade einmal 25 Exemplare der RR350 gebaut – allerdings nicht in den USA, sondern im italienischen Varese. Harley-Davidson hatte kurz zuvor die Flugzeug-und-Motorrad-Marke Aermacchi übernommen. Ziel der Übung war es, die Marke auf der Rennstrecke zu etablieren. Technisch setzten die Ingenieure auf doppelte Scheibenbremsen und eine Sechsgangschaltung.

### Auf dem Gipfel



„Wenn es schnell aussieht, ist es das höchstwahrscheinlich auch“ – im Fall der Harley-Davidson Aermacchi RR350 traf das alte Sprichwort wie die Faust auf's Auge: Im Jahr 1976 gewann Harley-Davidson mit der RR350 den Grand-Prix-Weltmeistertitel in der 350-Kubik-Klasse. Der bescheidene, aber auf der Rennstrecke höchst aggressive Rennfahrer Walter Villa sicherte sich mit vier Siegen den Titel – und gewann nebenbei auch noch die 250-Kubik-Klasse auf einer kleineren Harley-Davidson.

Der US-Fotograf Nick Keating hat diese wunderbar erhaltene 1974er RR350 aus dem Besitz seines Vaters, der mit historischen Motorrädern handelt, festgehalten. Denken Sie also beim nächsten Mal, wenn eine schwere Harley-Davidson an Ihnen vorbeiknattert, auch an jene italienischen Rennmaschinen, die einst die Welt des Grand Prix dominierten.

Fotos: [Nick Keating](#)

### Galerie

**Source URL:** <https://www.classicdriver.com/de/article/motorr-der/harley-davidson-aermacchi-rr350-italienische-erfolge>

© Classic Driver. All rights reserved.